



RPK

Rehabilitation psychisch
kranker Menschen



INFORMATIONSBROSCHÜRE



Medizinisch-Berufliche Rehabilitation für psychisch kranke Menschen: RPK

Am sozialen Leben teilhaben und dafür auch einer Arbeit nachgehen zu können, die den eigenen Neigungen und Kompetenzen entspricht - das wünschen sich auch Menschen, die an einer psychischen Erkrankung leiden.

Die RPK kann hierbei unterstützen: Durch individuelle Behandlung und Beratung wird der Gesundungsprozess gefördert, Fähigkeiten und Fertigkeiten werden gestärkt, berufliche Perspektiven entwickelt.

Unsere Angebote richten sich dabei speziell an psychisch erkrankte Erwachsene, welche nach einer stationären oder ambulanten Behandlung individuell

zugeschnittene Hilfen benötigen, um (wieder oder erstmals) beruflich teilhaben zu können.



Rehaleistungen

- Psychiatrische Behandlung
- Psychotherapie / Psychologische Beratung
- Psychosoziale Trainings zur Krankheitsbewältigung und Stärkung der Ressourcen und Kompetenzen
- Bewegungstherapie
- Entlastungsangebote, Sport, Entspannung, Kreatives, Kultur
- Beratung und Hilfe in sozialen Fragen
- Ergo- und Arbeitstherapie
- Bildungsangebote

- Berufliche Beratung und Planung gemäß Eignung und Neigung
- Arbeits- und Belastungserprobung (im Haus sowie betrieblich)
- Bewerbungstraining und unterstützte Job-/Ausbildungssuche

Die RehabilitandInnen werden durch ein multiprofessionelles Team begleitet und gefördert. Unter fachärztlicher Verantwortung koordinieren die MitarbeiterInnen der verschiedenen Berufsgruppen ihre individuelle Unterstützung.



Medizinische Rehabilitation

Diese Phase der Rehabilitation richtet sich an Personen, die durch ihre Erkrankung noch stärker beeinträchtigt sind. Daher gilt es, die psychische Gesundheit zu stabilisieren sowie die Belastbarkeit zu erhöhen. So können Alltagsanforderungen und eine Tagesstruktur besser bewältigt werden, um weitere Schritte zur beruflichen Eingliederung gehen zu können.

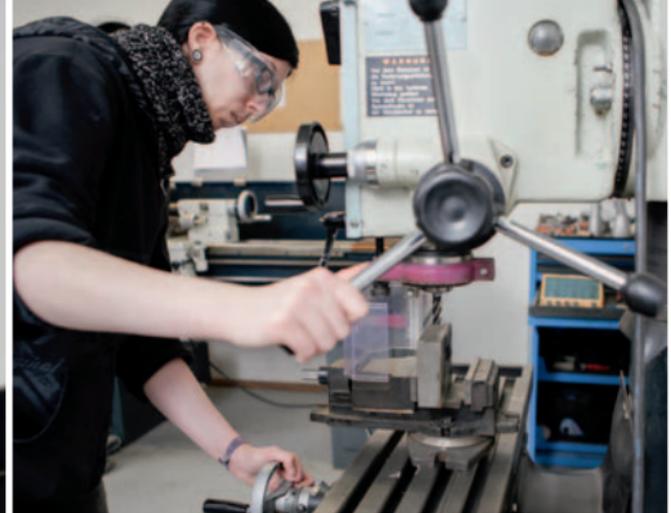
Während der medizinischen Rehabilitation erfolgt die Behandlung der psychischen Erkrankung in der RPK. Neben Therapien und psychosozialen Angeboten, Pflege und Sozialberatung spielt die Vorbereitung der beruflichen Perspektive bereits eine zentrale Rolle.

Die medizinische Rehabilitation muss beantragt und bewilligt werden. Kostenträger sind in der Regel der jeweilige Rentenversicherungsträger oder die Krankenkasse.

Wissenswert

- Dauer 3 bis 12 Monate
- montags bis freitags
- ganztags ambulant
- in Abstimmung mit dem Kostenträger ist eine Unterbringung in unserem Wohnbereich möglich

Der Übergang in die Phase der beruflichen Rehabilitation wird angestrebt, vorbereitet und gemeinsam beantragt oder es werden andere notwendige Hilfen und Schritte angebahnt.



Berufliche Rehabilitation (Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben - LTA)

Diese Phase der Rehabilitation richtet sich an Personen, die sich auf ihren beruflichen (Wieder-)Einstieg gezielt vorbereiten möchten und dazu ein längeres Training in einem Rahmen benötigen, der auf die Bedürfnisse psychisch kranker Menschen spezialisiert ist. Die Maßnahme soll in eine Beschäftigungsaufnahme münden oder es kann eine berufliche Qualifizierung vorbereitet werden, falls diese für einen Berufseinstieg notwendig ist.

Wichtige Schwerpunkte in der beruflichen Rehabilitation sind das Training von Grundarbeitsfähigkeiten im Rahmen von Ergotherapie und Arbeitserprobungen im Haus sowie Bildungsangebote. Intensives Bewerbungstraining und ein hoher Anteil von Arbeitserprobungen in Betrieben unterstützen die Teilnehmenden auf ihrem Weg in das Berufsleben.

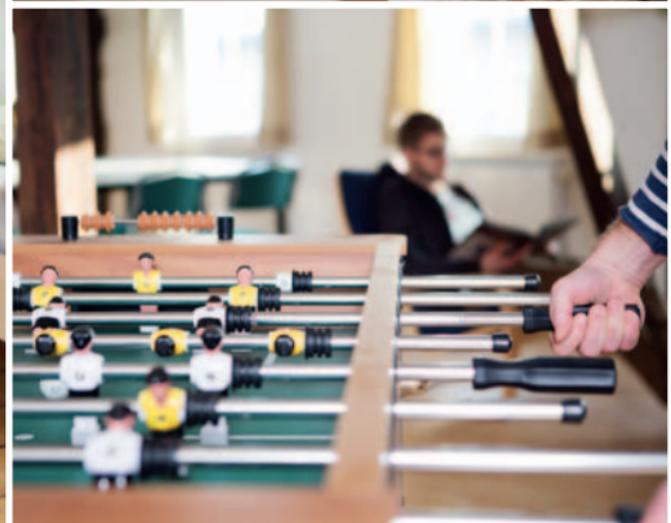
Während der beruflichen Rehabilitation werden die Teilnehmenden pädagogisch und psychologisch beraten und begleitet. Alle psychosozialen Kurse stehen den RehabilitandInnen offen.

Eine berufliche Rehabilitation muss beantragt und bewilligt werden. Kostenträger sind in der Regel die Arbeitsagentur, die Träger der Grundsicherung nach SGB II oder die Rentenversicherungsträger.

Wissenswert

- Dauer 9 bis 18 Monate
- montags bis freitags
- ganztags ambulant (7 bis 8 Stunden)

Die berufliche Rehabilitation kann als Einzelmaßnahme absolviert werden oder im Anschluss an eine medizinische Rehabilitation oder eine Eignungsabklärung erfolgen.



Was sollten Sie noch wissen?

Wohnbereich

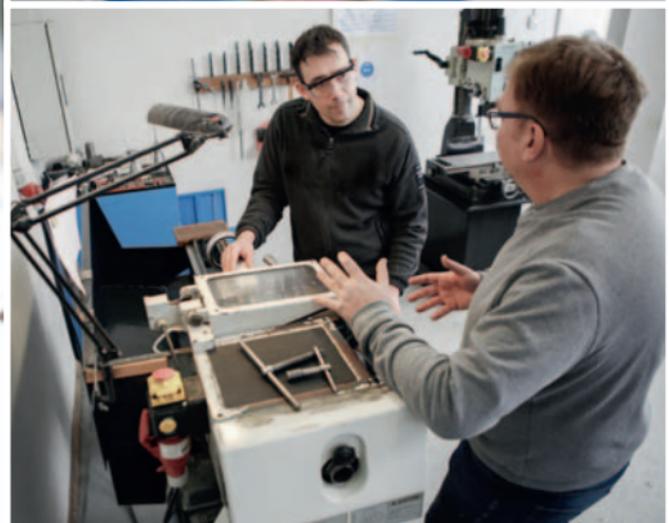
Alle Einrichtungen bieten die Möglichkeit einer stationären Unterbringung während der Maßnahme, wenn dies notwendig ist und vom Kostenträger bewilligt wird. Unsere Wohnungen sind vollständig ausgestattet. Sie haben eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr. Es werden Einzelzimmer innerhalb einer Wohngruppe von zwei bis drei Personen zur Verfügung gestellt. Bad und Küche werden gemeinsam genutzt. Neben der Vermeidung langer Anfahrtswege dient diese Wohnform auch der Entwicklung einer selbständigen Lebensführung sowie dem Training von sozialen Kompetenzen. Eine bedarfsorientierte Betreuung des Wohnbereiches hilft diesen Prozess zu unterstützen.

Ihr Weg zu uns

Vor der Aufnahme findet ein unverbindliches Informationsgespräch statt. Dies können Sie telefonisch mit uns vereinbaren.

In diesem Gespräch informieren wir Sie ausführlich über Inhalte und Ablauf unserer Angebote. Anhand des individuellen Bedarfes empfehlen wir Ihnen die für Sie geeignete Maßnahme und beraten Sie zu den weiteren Schritten, insbesondere zur Antragstellung.

Für eine medizinische Rehabilitation erfolgt zusätzlich ein ärztliches Vorgespräch.



Ihre nächsten Schritte auf dem Weg in die RPK

für eine medizinische Rehabilitation

- Bitte füllen Sie den Antrag G100 und G110 aus.*
- Lassen Sie bei Ihrer Krankenkasse den G120 ausfüllen.*
- Lassen Sie von Ihrem Facharzt/ Ihrer Fachärztin den ärztlichen Befundbericht ausfüllen.
- Kommen Sie bitte am

zum ärztlichen Vorgespräch in die RPK und bringen Sie alle Antragsunterlagen mit.

für eine berufliche Rehabilitation

- Stellen Sie einen Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei der Rentenversicherung. Die Formulare G100 und G130 finden Sie auf den Internetseiten der Deutschen Rentenversicherung.*
- Stellen Sie einen Antrag auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei der Arbeitsagentur oder dem Jobcenter. Die Anträge bzw. Gesundheitsfragebogen erhalten Sie dort im Empfangsbereich.

Sie sind sich unsicher?

- Besprechen Sie mit Ihren Behandlern/Behandlerinnen den Plan, eine RPK zu absolvieren.
- Informieren Sie sich bei der Rehabilitationsberatung Ihres Leistungsträgers.
- Kommen Sie am

zu einem Schnuppertag in die RPK.

* Die Formulare G100, G110, G120 und G130 finden Sie auch unter www.deutsche-rentenversicherung.de.

So erreichen Sie uns

RPK Sachsen-Anhalt, Standort Halle

Reichardtstraße 4 | 06114 Halle

Tel: 0345 5211055

info@rpk-sachsen-anhalt.de

www.rpk-sachsen-anhalt.de

RPK Sachsen-Anhalt, Standort Magdeburg

Halberstädter Straße 3 | 39112 Magdeburg

Tel: 0391 61066900

info.md@rpk-sachsen-anhalt.de

www.rpk-sachsen-anhalt.de

RPK Leipzig

Lindenauer Markt 13b | 04177 Leipzig

Tel: 0341 4624694

info@rpk-leipzig.de

www.rpk-leipzig.de

RPK Erfurt

Bergstraße 32 | 99092 Erfurt

Tel: 0361 21179880

info@rpk-erfurt.de

www.rpk-erfurt.de



RPK

Rehabilitation psychisch
kranker Menschen

Träger: AWO RPK gGmbH | Reichardtstraße 4 | 06114 Halle

Tel: 0345 5216680 | info@rpk-ggmbh-halle.de

Geschäftsführung: Jana Röttsch